

Zusammenstellung

der Beiträge aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (online)

zum Sektoralen Bebauungsplanverfahren Jenfeld 30 – Elfsaal gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch vom 04.09.2023 bis zum 18.09.2023

Zur Verfügung gestellte Unterlagen:

- Bestehendes Planrecht,
- Flächennutzungsplan,
- Landschaftsprogramm,
- Luftbild,
- Infolyer

Eingegangener Beitrag zum Verfahren

Beitrag Nr. 1 | 04.09.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte meine Bedenken bezüglich des geplanten Bebauungsplanverfahrens für das Plangebiet im Stadtteil Jenfeld im Bezirk Wandsbek äußern. Die vorgeschlagene Idee, die bestehenden Gebäude durch Neubauten zu ersetzen, erscheint mir aus verschiedenen Gründen nicht angemessen.

Zunächst einmal sollte in Betracht gezogen werden, dass die bestehenden Gebäude historischen Wert besitzen, da sie zwischen 1958 und 1962 erbaut wurden. Dieses architektonische Erbe sollte erhalten bleiben, da es ein Teil der Geschichte des Stadtteils ist.

Des Weiteren ist es wichtig zu bedenken, dass die Errichtung neuer Gebäude Ressourcen und Energie in Anspruch nehmen würde, was in Zeiten des Umweltbewusstseins und der Nachhaltigkeit kritisch betrachtet werden sollte. Stattdessen könnte eine umfassende Modernisierung der bestehenden Gebäude in Betracht gezogen werden, um sie energieeffizienter und barrierefrei zu gestalten.

Darüber hinaus könnten Modernisierungsmaßnahmen dazu beitragen, die Wohnqualität in den bestehenden Einheiten zu verbessern, ohne die Bewohner aus ihren vertrauten Umgebungen zu vertreiben. Dies wäre besonders wichtig, da die Nachverdichtung auch auf bezahlbaren Wohnraum abzielt.

Ich fordere daher, dass ernsthafte Überlegungen zur Modernisierung der bestehenden Gebäude angestellt werden, bevor der Entschluss zur vollständigen Neubebauung gefasst wird. Dies könnte nicht nur die historische Integrität des Gebiets bewahren, sondern auch ökologisch nachhaltiger sein und den Bedürfnissen der derzeitigen Bewohner gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen,

